

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **16 (1921)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schönheit der Natur hat er ein offenes Auge; aus dem Gespräch mit den Leuten erfährt er allerlei Dorfgeschichten, Neckereien, Sagen und Bauernsprüche. In Büchern findet er geschichtliche Mitteilungen über die Gegenden, die er bereist. All das, was der Verfasser weiss und sieht, fügt er in gewandter Schilderung zusammen, und streut dazwischen einen köstlichen Humor und hübsche Federzeichnungen ein. Das Buch versetzt den Leser in freudige Stimmung und vermittelt ihm eine Menge Angaben belehrender und erzählender Natur; es ist hübsch ausgestattet und verdient einen recht ausgedehnten Leserkreis. *Dr. E. Stauber.*

Collection Helvétique. Verlag Georg & Cie., Genf.

In dieser ausgesucht schön gedruckten und künstlerisch ausgestatteten Bücherreihe ist, neben *Mon Village* von Ph. Monnier, das in unserer letzten Nummer ausführlich angezeigt wurde, erschienen:

La Bibliothèque de mon oncle. Von R. Töpfer, mit Zeichnungen von ihm illustriert.

Adolphe, précédé du Cahier Rouge. Von Benjamin Constant. Mit Buchschmuck von H. Bischoff.

Gustave. Von Carl Spitteler. Übersetzt von E. Desfeuilles. Buchschmuck von Francillon und Vibert.

Les trois Justes von Gottfried Keller. Übersetzt von Charly Clerc. Buchschmuck von B. Mangold.

Der Schmied von Göschenen. Eine Erzählung aus der Urschweiz für Jung und Alt. Von Robert Schedler. Mit Illustrationen von Theodor Barth. Gebunden. Preis Fr. 5.50. Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel.

Ein wirklich empfehlenswertes Jugendbuch; eine spannende Handlung im Rahmen früher Schweizergeschichte birgt Momente genug, die an Heimatliebe und Natursinn sich wenden, ohne in der Tendenz unkünstlerisch zu sein. Die Lebenstüchtigkeit des Helden, der es vom leibeigenen Hirtenbüblein zum Erbauer der Teufelsbrücke und zum Retter der Heimat bringt, ist in lebendiger Handlung vorbildlich geschildert.

Modellbogen des Lehrervereins Zürich. Von diesen farbenfröhlichen Ausschneide- und Klebebogen, denen statt Phantasiegebilde, typische schweizerische Bauten zugrunde liegen, sind neue Drucke erschienen. Eine Tessiner Kirche, ein Thurgauer Riegelhaus und ein Grindelwalder Haus erstellt da die Jugend, der begleitende Worte zur Belehrung im Sinne des Heimatschutzes dienen. Die

Bogen können zum Preis von Fr. 1.50 pro Blatt bezogen werden bei Frau Sulzer, Goldbrunnenstrasse 79, Zürich 3, und im Pestalozzianum, Schipfe, Zürich 1.

XX
X VEREINSNACHRICHTEN X
XX

Sitzung des Zentralvorstandes, am 19. Februar 1921, in Olten. Ein Vorschlag auf ausgedehnte Propaganda durch den Zentralvorstand wird besprochen; die Angelegenheit soll der nächsten Delegiertenversammlung unterbreitet werden. — Meinungsaustausch über die Anregung der Sektion Thurgau zur Bekämpfung der neuen Tänze auf dem Lande, der aus verschiedenen Gründen aber keine Folge gegeben werden kann. — Auf Grund eines eingehenden Berichtes wird die Frage des Beitrittes zur neuen Gesellschaft „Pro Campagna“ nochmals diskutiert. Der Beitritt wird vorläufig abgelehnt. — Die Delegiertenversammlung wird auf den 18. Juni in Brunnen vorgesehen, die Jahresversammlung auf den 19. in Altdorf. Die Vorbereitungen übernimmt der Obmann der Innerschweizerischen Vereinigung für Heimatschutz.

Der Mitgliederbestand auf Mitte Februar 1921 ist: 6336; im laufenden Jahre sind bereits 232 neue Mitglieder eingetreten.

Séance du Comité central du 19 février 1921, à Olten. On a proposé que le Comité central organise une propagande active en faveur du Heimatschutz. La question sera soumise à la prochaine Assemblée des délégués. — La section thurgovienne regrette que le goût des danses modernes se répande de plus en plus dans les campagnes. Pour différentes raisons le Comité central n'est pas d'avis que ce soit la tâche du Heimatschutz de combattre cette tendance. — Après lecture d'un rapport approfondi, la question de l'entrée de la Ligue dans la nouvelle société „Pro Campagna“ est discutée. Il est décidé que le Heimatschutz n'entrera pas encore dans cette association. — L'Assemblée des délégués est prévue pour le 18 juin. Elle aura lieu à Brunnen, et l'Assemblée générale à Altdorf, le 19 juin. Le président de la section „Suisse centrale“ se chargera d'organiser ces deux assemblées.

Le nombre de nos membres s'élevait à 6336 au 15 février 1921. 232 nouveaux membres ont été acquis au cours de cette année.

Redaktion: Dr. JULES COULIN, BASEL, Oberer Heuberg 22.